

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann und der Gruppe
der PDS/Linke Liste**
— Drucksache 12/3297 —

Selbstmordstatistik

Mit großer Besorgnis registrieren wir Berichte von Ärztinnen und Ärzten sowie der Presse über die Zunahme von Suiziden bzw. Suizidversuchen.

1. Wie viele Bürgerinnen und Bürger verübten 1991 Selbstmord?

Die Anzahl von Selbstmorden wird im Rahmen der Todesursachenstatistik jährlich vom Statistischen Bundesamt mit einer zeitlichen Verzögerung von etwa einem Jahr bekanntgegeben. Derzeit liegen für das Jahr 1991 noch keine Angaben vor, sie werden zirka im November 1992 für die alten Länder und zirka im 2. Quartal 1993 für die neuen Länder vorliegen.

2. Wie viele Selbstmordversuche wurden im gleichen Zeitraum registriert?

Zu Suizidversuchsraten liegen keine amtlichen Statistiken sowohl der alten wie neuen Länder vor. Suizidversuche werden in der Bundesrepublik Deutschland aus Datenschutzgründen nicht offiziell registriert.

3. Wie hoch ist bei der Suizidrate
 - a) der Anteil von Menschen unter 25 Jahren,
 - b) der Anteil von Menschen über 60 Jahre,
 - c) der Anteil von Frauen,

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Staatssekretärs im Bundesministerium für Gesundheit vom 22. Oktober 1992 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

- d) der Anteil von Ärztinnen und Ärzten,
- e) der Anteil von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern,
- f) der Anteil der neuen Bundesländer im Vergleich zu den alten Bundesländern?

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Anteile im einzelnen:

Suizide 1990 (ICD-Nr. E 950 – 959)

Geschlecht	Insgesamt Anzahl	unter 25 Jahren Anzahl	unter 25 Jahren Anteil	über 60 Jahre Anzahl	über 60 Jahre Anteil
Deutschland					
m	9 534	822	8,6	3 028	31,8
w	4 390	237	5,4	2 268	51,7
z	13 924	1 059	7,6	5 296	38,0
alte Länder					
m	6 853	690	10,1	2 160	31,5
w	3 142	197	6,3	1 546	49,2
z	9 995	887	8,9	3 706	37,1
neue Länder					
m	2 681	132	4,9	868	32,4
w	1 248	40	3,2	722	57,9
z	3 929	172	4,4	1 590	40,5

Angaben zum Sozialstatus von Suizidenten sind aus Datenschutzgründen insgesamt nicht verfügbar.

4. Welche Aussagen lassen sich hinsichtlich der Häufigkeit bestimmter Gründe für Suizidabsichten treffen?

Amtliche Statistiken über die Gründe von Suiziden liegen nicht vor. In einzelnen epidemiologischen Studien wurden folgende Risikogruppen ermittelt:

Personen mit psychischen Erkrankungen (vor allem Personen mit Depressionen, Schizophrenien),

Personen mit Abhängigkeitsproblematik (vor allem Alkoholiker, Drogenabhängige),

Alte und Vereinsamte,

körperlich, vor allem chronisch Kranke mit fehlender Heilungsaussicht.

5. In welcher Tendenz entwickelt sich die Suizidrate in den neuen Bundesländern seit dem 3. Oktober 1990?

Vom 1. Januar bis zum 2. Oktober 1990 wurden in der ehemaligen DDR 3 029 Selbstmorde verzeichnet; vom 3. Oktober bis zum 31. Dezember 1990 waren es 900.

Da der Betrachtungszeitraum nur knapp drei Monate beträgt, ist derzeit keine Tendenzaussage über die Entwicklung der Selbstmorde in den neuen Ländern möglich.

